



Jahresbericht 2019

Inhalt

Bericht des Präsidenten	2
Herzlichen Dank	5
Zahlen und Fakten aus der Beratungsstelle	6
Finanzen	7
Interview mit unseren neuen Mitarbeiterinnen	8
Die Organisation	11

Bericht des Präsidenten

Liebe Interessierte, Geldgeber, politische Behördenmitglieder, Leserinnen und Leser

Bereits in meinem letztjährigen Bericht habe ich erwähnt, dass wir uns im Vorstand Gedanken über die Weiterentwicklung unseres Vereins gemacht haben. Auf welches Gebiet wollen wir uns geografisch konzentrieren, nachdem wir seit Jahren mit Interlaken und Thun in Kontakt sind und im abgelaufenen Jahr sogar vom Amt für Justizvollzug für eine Zusammenarbeit angefragt wurden? Wie wollen wir in Zukunft die Finanzierung möglichst fair und übersichtlich gestalten? Wie sollen die Geldgeber in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden? Ist die Vorstandszusammensetzung mit reinen KirchenvertreterInnen noch zeitgemäss, wo doch die politischen Gemeinden inzwischen fast zwei Drittel der Finanzierung tragen? Kann oder soll der sozialdiakonische Wert von hifidi auch in Zukunft beibehalten werden?

Ehrlicherweise muss ich hier erwähnen, dass uns im Vorstand diese Fragen und Entscheidungsschritte stark herausfordern. Nicht einfacher wird die Situation dadurch, dass unser Team auf den Frühling mit Kündigung, Neuanstellung und Mutterschaftsurlaub erneut eine einschneidende Veränderung erlebt hat. Dies hat uns schliesslich dazu bewogen, uns durch zwei externe Fachfrauen beraten zu lassen.

Wir dürfen aber festhalten, dass auch mit diesen Turbulenzen und Unsicherheiten die Arbeit nicht gelitten hat. Unser motiviertes Team hat wiederum zahlreichen Klienten und Klientinnen in schwierigen Situationen beraten, unterstützt und begleitet. Unser Angebot ist gesucht und wird rege genutzt. So dürfen wir trotz Allem auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und mit Zuversicht in die Zukunft schauen.

Gerne informiere ich Sie über wesentliche Ereignisse im vergangenen Jahr:

- **Einheitliche Finanzierung von hifidi**

Auch im vergangenen Jahr hatten wir etliche Kontakte mit den Anschlussgemeinden des regionalen Sozialdienstes Frutigen und Spiez. In gemeinsamen Sitzungen ging es darum, die im letzten Jahr eingeführte Finanzierung bei den Anschlussgemeinden des regionalen Sozialdienstes Frutigen auf diejenigen von Spiez zu übertragen. Schliesslich nutzen auch diese Gemeinden unser umfassendes Angebot in einem grossen Umfang. Doch die Kostenverteilung nach Einwohnerzahlen hatte hier keinen Erfolg. Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass eine Umsetzung im 2020 nicht möglich sein wird. Nach weiteren Gesprächen und Sitzungen hat sich der Vorstand auf ein übersichtliches

Finanzierungsmodell nach Einwohnerzahlen und bearbeiteten Dossiers geeinigt. Unser Ziel ist, dieses einheitliche Finanzierungsmodell bei unseren politischen Partnern im laufenden Jahr vorzustellen und für 2021 einzuführen. Dadurch ergibt sich eine transparentere und fairere Finanzierung: zusammengesetzt einerseits aus einem Solidaritätsbeitrag sämtlicher Gemeinden nach Einwohnerzahlen und andererseits aus effektiv bearbeiteten Dossiers der letzten drei Jahre. Bis es aber soweit ist, stehen uns zahlreiche weitere Überzeugungsgespräche bevor. In diesem Zusammenhang musste der Vorstand leider auch eine unliebsame Entscheidung treffen: Klienten und Klientinnen von Gemeinden, die sich in Zukunft nicht an den Kosten beteiligen, werden von unserer Dienstleistung ausgeschlossen.

Mit diesen zusätzlichen Geldern soll vor allem die Administrativstelle weiter ausgebaut und der Vorstand von Leitungsaufgaben entlastet werden.

- **Organisationsstruktur / Mitspracherecht / Zusammenstellung Vorstand**

Wie eingangs erwähnt, befassen wir uns seit dem Herbst 2019 intensiv mit dem Projekt „Vision 2025“. An einem Kick-Off-Anlass haben wir uns bewusst die Frage nach der räumlichen Ausdehnung unserer Dienstleistungen gestellt. Was wäre schön, was ist möglich, was ist sinnvoll? Dabei geht es um die Themen Vision und Werte von hifidi, strategische Ausrichtung, Ressorts und Leitung, Finanzierung, Mitspracherecht der Geldgeber und Vorstandsarbeit. In diesem Rahmen haben wir ebenfalls noch im Dezember und anfangs 2020 diverse Interviews mit unseren Partnern durchgeführt, um deren Anliegen und Erwartungen zu klären. Dank Unterstützung externer Fachfrauen erhoffen wir uns baldige Entscheidungen und für die HV 2021 konkrete Massnahmen und Umsetzungen. Wir befinden uns als Vorstand wie auch als Team in einem aufwändigen, aber interessanten Prozess.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Jeanette Gmür und Michèle Rousselot für die professionelle Begleitung sowie den Vorstandsmitgliedern und Mitarbeiterinnen für das engagierte Mitmachen.

- **Hauptversammlung Frühling 2019**

An der diesjährigen HV durften wir erneut zahlreiche VertreterInnen und Gäste der politischen Gemeinden aus dem Amt Frutigen-Niedersimmental begrüßen. Dieses grosse Interesse freut uns immer wieder und zeigt die gute Verankerung und Vernetzung von hifidi im ganzen Einzugsgebiet. Unsere Mitarbeiterin Sonja Dänzer hat über das Vorgehen bei einem Erstkontakt berichtet. Eveline Stoller zeigte mit der „Familie Muster“, welche Überwindung es kostet, Hilfe zu suchen. Sie erläuterte die Hilfestellung von hifidi: zuhören, beraten, betreuen, mit Ämtern verhandeln, Budgets und Lösungen erarbeiten, etc.

Ebenfalls haben wir unseren langjährigen Rechnungsführer Beat Balmer (seit 2012) und die Sozialarbeiterin Stine Kiener (seit 2014) verabschiedet.

- **Personelles**

Das vergangene Jahr war erneut von diversen personellen Änderungen geprägt. So durften wir per 01.04.2019 unsere neue Sozialarbeiterin Jerrine Knubel begrüßen. Sie überbrückte den Abgang von Stine Kiener sowie den Mutterschaftsurlaub von Sonja Dänzer, welche ihre Arbeit auf anfangs 2020 wieder aufgenommen hat. Ebenfalls hat Beatrice Walther die Arbeit als Rechnungsführerin übernommen. Zudem musste Eveline Stoller ihr Arbeitspensum aus persönlichen Gründen im Herbst auf 30% reduzieren. Wir dürfen festhalten, dass die vier Frauen ihre Aufgaben sehr motiviert und engagiert erfüllen und einen hervorragenden Teamgeist pflegen.

Im Herbst konnte das ganze hifidi-Team mit Vorstand und Mitarbeiterinnen wiederum einen gemütlichen Nachmittag im Suldtal verbringen und das Beisammensein geniessen.

Die Nachfrage und das Interesse an hifidi – einerseits durch Menschen mit Geldsorgen, andererseits aber auch durch die politischen Gremien – und das Wohlwollen unserer Geldgeber ehrt uns und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

hifidi ist Prävention – nutzen Sie im Bedarfsfall unser kostenloses Angebot. Dies muss nicht in erster Linie für sich selbst sein – empfehlen Sie uns in ihrem Umfeld weiter. Am besten kommen Sie mit der betroffenen Person gleich zum Erstgespräch mit und nehmen dieser somit die oftmals unüberwindbar scheinende Hemmschwelle weg. Unsere Beraterinnen sind gerne für Sie da!

Es verbleibt mir, den Mitarbeiterinnen für Ihre motivierte und engagierte Arbeit, dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, den Geldgebern für die grosse Unterstützung und nicht zuletzt auch unseren Klientinnen und Klienten für das Mitmachen und Kämpfen zu danken.

Präsident hifidi
Bruno Martig

Herzlichen Dank

Vielen herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!

Sie ermöglichen damit die wichtige Arbeit für Menschen in finanziellen Schwierigkeiten.

Reformierte Kirchgemeinde Spiez

Katholische Kirchgemeinde Spiez

Kirchlicher Bezirk Frutigen-Niedersimmental

Diverse Kirchgemeinden

Politische Gemeinde Spiez

Politische Gemeinden Frutigen-Niedersimmental: Adelboden, Aeschi, Diemtigen, Erlenbach, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Krattigen, Oberwil, Reichenbach

Abteilung Soziales Thun

EGW, Evangelisches Gemeinschaftswerk Spiez

CLZ, Christliches Lebenszentrum Spiez

Stiftung Marie und Walter Gehring, Kandergrund

Weitere Gönner

Danke für die gute Zusammenarbeit

Abteilung Soziales Spiez

Regionaler Sozialdienst Frutigen

Abteilung Soziales Thun

AEK Bank Spiez

Steuerverwaltung des Kantons Bern

Berner Schuldenberatung

Betreibungsämter

AHV-Zweigstellen

Weitere Fachleute und Institutionen

Danke den Menschen, welche im Jahr 2019 unsere Beratung in Anspruch genommen haben, für ihr Vertrauen.

Zahlen und Fakten aus der Beratungsstelle

Beratungen	2018	2019
Dossiers	143	137
Neuaufnahmen	78	55
Kurzberatungen	18	21
Sanierungen (davon je 1 Privatkonkurs 2017 und 2018)	5	2
Einkommensverwaltungen	43	48
Abschlüsse (Selbständigkeit, Weiterleitung an andere Stellen, Abbrüche)	46	72

Zahlungen an die Steuerverwaltung	2018	2019
Aus Einkommensverwaltungen	145'673.00	155'814.00
Aus regelmässigen Beratungen ohne Einkommensverwaltung	83'038.00	38'135.00

Darlehen aus Fonds	2018	2019
Darlehen an Klientinnen und Klienten per 31.12.	21'277.00	29'507.25

Verteilung Einzugsgebiet	2018	2019		2018	2019
Adelboden	3	2	Oberwil	3	3
Aeschi	7	5	Reichenbach	4	7
Diemtigen	7	4	Reutigen	-	-
Därstetten	-	2	Spiez	46	51
Erlenbach	11	7	Thun	25	21
Frutigen	12	10	Wimmis	3	5
Kandergrund	2	4	Diverse	18	15
Kandersteg	-	-			
Krattigen	2	1	Total	143	137

Finanzen

Jahresrechnung 2019

Einnahmen	216'034.30
Ref. Kirchgemeinde Spiez	60'000.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez	10'000.00
Politische Gemeinde Spiez	40'000.00
Politische Gemeinden Amtsbezirk	60'586.85
Spenden und Kollekten	5'429.90
Kirchlicher Bezirk Frutigen-Nieders.	5'000.00
Dienstleistungen, Stadt Thun	13'198.00
Kostenbeteiligungen von Klienten	17'280.00
Gönner	2'000.00
Mieteinnahmen	2'539.55
Ausgaben	215'006.80
Löhne Beraterinnen	155'296.60
Sozialversicherungsbeiträge	33'011.70
Weiterbildung, Personalnebenkosten	2'003.45
Mietzins Büroräume	16'375.15
EDV, Mobiliar, Unterhalt	2'264.30
Infrastruktur Kirchgemeinden	0.00
Telefon und Gebühren	1'740.80
Büromaterial	723.40
Vereinsbeiträge/Abos	200.00
Reisespesen	59.00
Einladungen	421.90
Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	0.00
Versicherungen	369.70
Sitzungsgelder und Diverses	2'540.80
Ertragsüberschuss	1'027.50

Bilanz per 31.12.2019

Total Aktiven	135'182.65
Bank AEK, Betriebskonto	37'997.70
Debitorenguthaben	12'184.95
Bank AEK, Fonds für Darlehen	55'492.75
hifidi-Beratungen, Darlehen	29'507.25
Total Passiven	135'182.65
Kreditoren	9'430.10
Verpflichtungen, Fonds / Darlehen	85'000.00
Eigenkapital per 31.12.2019	40'752.55
Kapitalrechnung	
Eigenkapital per 01.01.2019	39'725.05
Ertragsüberschuss 2019	1'027.50
Eigenkapital per 31.12.2019	40'752.55

Interview mit unseren neuen Mitarbeiterinnen

Melanie Kilchenmann

Stelle dich kurz vor

Als gelernte Bankfachfrau bin ich seit Oktober 2018 in einem 40%-Pensum für die administrativen Belange bei hifidi zuständig. Aus der Region, für die Region. Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und Teamfähigkeit zeichnen mich aus. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Söhnen.



Worauf warst du nicht gefasst, als du deine Stelle bei hifidi angetreten hast?

Dass die unterschiedlichsten Menschen die Unterstützung von hifidi in Anspruch nehmen, ganz unabhängig von Alter, Schicksal, Familien- oder Einkommenssituation. Auch die grosse Dankbarkeit und Wertschätzung der Klienten und der Arbeitskolleginnen, welche immer wieder ausgedrückt werden, sind neue und sehr erfreuliche Erfahrungen.

Was macht hifidi einzigartig?

Dank der Unterstützung durch die Kirchgemeinden können wir die Klienten bedarfsgerecht enger begleiten als andere Fachstellen. Unsere Beratung ist gesamtheitlich und niederschwellig. Es gibt kein vergleichbares Angebot in der Umgebung. Auch das hohe Engagement, die Begeisterung sowie die grosse Hilfsbereitschaft aller Mitarbeiterinnen und des Vorstands sind für mich etwas Besonderes.

Wie siehst du die Zukunft von hifidi?

Ich hoffe sehr, dass in naher Zukunft gemeinsam mit den heutigen und allenfalls auch weiteren Anschlussgemeinden ein ausgewogenes Finanzierungsmodell ausgehandelt werden kann. So könnten wir genügend Ressourcen bereitstellen, um der stetig steigenden Nachfrage und unseren Qualitätsansprüchen auch in Zukunft gerecht zu werden.

Jerrine Knobel

Stelle dich kurz vor

Nach acht Jahren Sozialarbeit auf einem polyvalenten Sozialdienst im Berner Oberland durfte ich im April 2019 meine Tätigkeit als Sozialarbeiterin bei hifidi beginnen. Ein unterstützendes und aufgestelltes Team, ein wertschätzender Arbeitgeber und selbstständiges Arbeiten sind mir besonders wichtig. Die Basis meiner Beratung ist eine wertschätzende Atmosphäre, die Wahrung der Selbstbestimmung und das Fördern der Selbstwirksamkeit. Mit dem Jahreswechsel endete meine Mutterschaftsvertretung von Sonja Dänzer und ich reduzierte mein Arbeitspensum von 70 auf mein Wunschpensum von 50 Prozent. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und einen Hund.



Worauf warst du nicht gefasst, als du deine Stelle bei hifidi angetreten hast?

Die familienfreundlichen Arbeitsbedingungen und die damit verbundene Flexibilität. Als leidenschaftliche Berufsfrau und Mutter ist dies eine besonders wertvolle Entlastung. Überrascht hat mich die hohe Fallbelastung. Diese habe ich bei einer Beratungsstelle ohne gesetzlichen Auftrag tiefer eingeschätzt.

Was macht hifidi einzigartig?

Unsere Hilfesuchenden! Deren Lebenssituationen sind so vielfältig wie der Mensch selbst. Was sie aber gemeinsam haben, sind ihre Bereitschaft zur Veränderung, Offenheit und eine grosse Dankbarkeit unserer Dienstleistung gegenüber. Es ist mir eine Freude diese Menschen begleiten und beraten zu dürfen. Einzigartig ist natürlich auch das Herzstück von hifidi, die sozial-diakonische Grundhaltung. Diese ermöglicht eine umfassende Beratung und ein rares Gut: Zeit für den Menschen.

Wie siehst du die Zukunft von hifidi?

Da schliesse ich mich gerne Melanie an. hifidi braucht es. Das künftige hifidi ist in der Region optimal verankert, alle Anschlussgemeinden schätzen unsere Dienstleistungen und stärken diese finanziell. Ihre Einwohner werden es ihnen danken.

An unserer Hauptversammlung (vorerst verschoben) können Sie unsere Mitarbeiterinnen persönlich kennenlernen und mehr über die Arbeit bei hifidi erfahren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

„hifidi bietet Menschen, welche mit ihrem Geld ungünstig umgehen und sich verschulden praktische und wirkungsvolle Hilfe. Viele Menschen in solchen Situationen erkennen ihre Problematik und bräuchten eine freiwillige Einkommensverwaltung. Die Sozialdienste können das nicht anbieten. Entweder wird jemand sozialhilferechtlich unterstützt oder er erhält einen Beistand für die Einkommensverwaltung. Wenn jemand aber selbst erkennt, dass er unterstützt werden muss, ist kein behördliches Handeln angezeigt. D.h. hifidi hilft Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten und verhindert, dass unverhältnismässiges behördliches Handeln nötig wird. In diesem Sinne bietet hifidi einen wertvollen Beitrag zur bedarfsgerechten Unterstützung von Menschen in finanziellen Schwierigkeiten.“

Annelies Grossen, Vorsteherin Ressort Soziales, Gemeinderätin von Frutigen
Markus Bieri, Stellenleiter RSD Frutigen

Die Organisation

hifidi – hilfe in finanziellen Dingen

Thunstrasse 37

3700 Spiez

033 654 52 90 | info@hifidi.ch | www.hifidi.ch

Vereinsvorstand

Bruno Martig, Bürgring 8, 3700 Spiez, Präsident, Vertreter Reformierte Kirchgemeinde Spiez

Gabriele Berz, Belvédèrestrasse 6, 3700 Spiez, Gemeindeleitung Katholische Kirchgemeinde Spiez

Marlis Camenisch, Thunstrasse 78a, 3700 Spiez, Fachberatung, ehemalige Stellenleiterin hifidi

Cornelia Hofer, Dorfstrasse 29, 3647 Reutigen, Vertreterin Katholische Kirchgemeinde Spiez

Susanna Schneider Rittiner, Pfrundweg 5, 3646 Einigen, PfarrerIn Reformierte Kirchgemeinde Spiez

Revisionsstelle

Lorenz Baur, AEK Bank, Spiez

Roger Schmidt, Spiez

Rechnungsführer

Beat Balmer, Katholische Kirchgemeinde, Belvédèrestrasse 6, 3700 Spiez

Beatrice Walther, Katholische Kirchgemeinde, Belvédèrestrasse 6, 3700 Spiez

Team

Sonja Dänzer, Sozialarbeiterin Bsc BFH (40%)

Ernestine Kiener, Sozialarbeiterin FH (40%)

Melanie Kilchenmann, Administration (40%)

Jerrine Knubel, Sozialarbeiterin BA HES-SO (70%)

Eveline Stoller, Sozialarbeiterin FH (40%)

Bankverbindung / Für Spenden

AEK Bank CH46 0870 4020 0525 4640 7

Verein hifidi – hilfe in finanziellen Dingen, 3700 Spiez